



Den symbolischen Spatenstich auf der Baustelle An der Stipskuhle 44 taten gestern (v.l.) Seniorchef Walter Derwald, Friedhelm Sohn, Ratsherr des Fachausschusses, Frank Ortmann, Kreisgeschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Rebecca Ackerschott vom Vorstand DRK, Silvia Scheerer vom Liegenschaftsamt und Thomas Pape, Geschäftsleitung Projektentwicklung Derwald.

RN-FOTO SCHAPER

Viel Platz für Kinder

Das Unternehmen Derwald baut zwei neue Kindergärten

In Hangeney und in der Gartenstadt-Nord entstehen zwei neue Kindertagesstätten des Deutschen Roten Kreuzes.

Für den in vier Gruppen unterteilten Kindergarten, An der Stipskuhle 44, können 910 Quadratmeter auf einer Grundstücksfläche von 3500 Quadratmetern genutzt werden. Der Bau ist in zwei Geschosse unterteilt und bietet Platz für etwa 100 Kinder, wobei zwei Gruppen sich aus Kindern zusammensetzen, die jünger als drei Jahre sind und weitere zwei Gruppen aus über drei Jahre alten Kindern. „Das Grundstück liegt

in einer ruhigen Wohnsiedlung ohne Durchgangsverkehr und eignet sich perfekt für die Nutzung als Kindergarten“, sagt Friedhelm Sohn, der zuständige Ratsherr des Fachausschusses.

Die Unternehmensgruppe Derwald erhielt von der Stadt den Zuschlag für den Neubau der Kindertagesstätten, der den Erwerb der Grundstücke, die vollständige Planung und Umsetzung der Bauarbeiten umfasst.

Die Kita an der Bockenfelder Straße 62 besteht aus drei Gruppen. Insgesamt 75 Kinder finden dort auf 650 Qua-

dratmetern Platz (Grundstücksgröße 2000 Quadratmeter). Zwei der drei Gruppen sind für unter Dreijährige und nur eine für über Dreijährige.

Bedarf ist nicht gedeckt

„Im Moment werden in Dortmund Kindergärten ohne Ende gebraucht“, sagt Frank Ortmann, Kreisgeschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes. Darum werde man ab Januar 2017 auch schon Anmeldungen annehmen und voraussichtlich im September nächsten Jahres die Kindertagesstätten eröffnen. *cmb*